

Zeitschrift: Befreiung : Zeitschrift für kritisches Denken
Herausgeber: Freigeistige Vereinigung der Schweiz
Band: 3 (1955)
Heft: 11

Nachruf: Jacques Bucher
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jacques Bucher

Kaum einmal zuvor hat sich die Mitgliedschaft der Ortsgruppe Zürich der FVS in so großer Zahl im Krematorium zusammengefunden wie Mittwoch, 28. September, zum Abschied von unserm lieben Gesinnungsfreund Jacques Bucher.

Man konnte die Todesnachricht kaum fassen, wußten doch viele nichts von der Erkrankung, da in der veranstaltungslosen Sommerzeit wenig persönliche Fühlung unter den Mitgliedern bestand. Und vorher, bei den letzten Zusammenkünften, hatte Jacques Bucher in Haltung und Ausdruck noch durchaus das Bild eines Mannes in voller Gesundheit und Lebenskraft geboten, er, der leidenschaftliche Freund der Berge, der alle bedeutenden Gipfel der Hochalpen erstiegen und dort das Gefühl der Freiheit in Vollkommenheit genossen hatte.

Er selber ahnte nicht, daß er den Todeskeim in sich trug. Aber von der Reise nach Spanien, die er mit seiner lieben Lebensgefährtin anfangs Juni unternahm, kam er pflegebedürftig zurück. Ende Juni wurde ein Gehirntumor festgestellt. Die Hoffnungen, die man auf dessen Entfernung setzte, erfüllten sich nicht. Samstag, den 24. September, schief Jacques Bucher im Sanatorium Kilchberg in den Tod hinüber, ohne des nahen Endes bewußt geworden zu sein. Er hatte vor kurzem sein 62. Lebensjahr vollendet.

Wir haben mit Jacques Bucher einen unserer Getreuesten verloren. Mitglied war er seit genau 25 Jahren, und seit 23 Jahren besorgte er ehrenamtlich das Quästorat der Ortsgruppe. Am 13. März d. J. anvertraute ihm die Delegiertenversammlung der FVS die Leitung der Geschäftsstelle, die er freudig übernahm und wofür er der rechte Mann gewesen wäre. Kaum begrüßt — vorbei.

An der mit Blumen reichgeschmückten Bahre sprach Gsfrd. Dr. Hafner tiefbewegte Abschiedsworte, denen er die von Gsfrd. Brauchlin beifügte. Unsere liebe Gesinnungsfreundin Frau Margrit Bucher versichern wir auch hier unserer innigen Teilnahme, und wir hoffen, daß die vielen Beweise wahrhaften Mitgeföhls, die sie entgegennehmen konnte, zu ihrer Tröstung und Aufrichtung beitragen werden. B.
